

Berlin, Mittwoch,

Die Zeitung erscheint in der Woche

zweifmal.

Bezugs-Preis:

Vierteljährlich

für Berlin 7 Mk 50 Pf ohne Botenlohn,

für ganz Deutschland 9 Mk.

Oesterreich 13 K. 92 Hüll., Russland

4 Rub. 45 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.,

Schweiz 12 Frs. 40 Cts., Dänemark,

Schweden u. Norwegen 9 Kr.

Für Frankreich, Belgien, England,

Amerika usw. Kreuzband-Sendung

20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:

Für England in London bei

Siegle & Co. Ltd.

129 Leadenhall Street E.C.

Govio & Co. 19 Gresham Street E.C.

Berliner

Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen

bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erschießen:

Ergänzungen zum Kurszettel.

Kupon-Kalender.

Vollständige Ziehunglisten der

Preuss.-Südd. Klassenlotterie.

Allgemeine Verlosungstabellen

mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige

tabellarische Übersichten.

Insertions-Gebühr:

Die viergespaltene Zeile 60 Pf

Reklameteil 1.20 Mk.

Fernsprecher:

Zentrum, Nr. 243.

Telegramm-Adresse:

Börsenkronen.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37.

Annahme der Inserate: In der Expedition.

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt.

Bekanntmachung des Börsenvor-

standes.

Mittellung der Zulassungsstelle.

Ultimoregulierung, Prolongationssätze.

Börse.

Getreidemärkte.

Berliner Kupferterminmarkt.

4 % Kölner Stadtanleihe von 1912.

othardbahnvertrag.

Preussische Pfandbrief-Bank.

Eisenhüttenwerk Thale Aktiengesell-

schaft.

4 1/2 % Hypothek-Obligationen der

Generaldirektion der Grafen Henckel

von Donnersmark-Beuthen.

Estauerung der Eisenerze in Frank-

reich.

Gewerkschaft Concordia, Anhaltische

Kohlenwerke.

Blechwärzwerk Schulz Knaut Aktiengesell-

schafts.

Julius Pintsch A.-G.

Oelfabrik Gross-Gerau A.-G.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm.

Schuckert & Co.

Vereinigte Fränkische Schuhfabriken

Aktiengesellschaft.

Tiefbau- und Kälteindustrie Aktien-

gesellschaft vormals Gebhardt &

König.

Rheinische Möbelstoff-Weberei vormals

Dahl & Hunsche in Barmen.

Direktor Gebhardt.

Berliner Eispalast Aktien-Gesellschaft.

Bezugsrecht.

Paul Griess & Moeves in Rathenow.

I. Beilage.

Kurszettel.

II. Beilage.

Vom Balkan.

Der Kaiser.

Luftschiffahrt.

Nationalbank für Deutschland.

Duxer Porzellan-Manufactur, Aktien-

gesellschaft vormals Ed. Eichler.

Vereinigte Dampfschiffs-Gesellschaft

in Kopenhagen.

Weizenstatistik.

Briefkasten.

III. Beilage.

Mustersetzungen der Krankenkassen.

Bekämpfung der Schwindelfirmer.

Französische Deputiertenkammer.

Entsetzlicher Automobilunfall, drei

Menschenleben vernichtet, weitere

fünf Personen schwer verletzt.

Raubanschlag mit dem Revolver.

II. Kongress für Säuglingsschutz.

Studienfahrt nach Hamburg.

Verspätung der Post aus Würzburg.

Spielerprozess Stallmann und Ge-

nossen.

Prinzregent Ludwig von Bayern,

ständiges Mitglied des Kolonial-

Wirtschaftlichen Komitees.

Leutnant Clark hingerichtet.

Hamburg, Anfall von Wahnsinn.

Esposizione Nazionale Patriottica ed

Internazionale dell'Arte e del Lavoro.

Ohio und Indiana, verheerende Ueber-

schwemmungen.

Spiritus-, Zigaretten- und Zündholz-

Monopol.

Landesbank des Königreiches Böhmen.

Aplerbecker Aktien-Verein für Berg-

bau (Zeche ver. Margerethe).

Mindener Schlepsschiffahrts-Gesell-

schaft zu Minden.

Bruno Glühkörper Akt.-Ges.

IV. Beilage.

Verein für Eisenbahnkunde zu Berlin.

Internationale Hygiene - Ausstellung

Lima (Peru) 1913.

Rigibahn-Gesellschaft.

Communalständische Bank für die

Preussische Oberlausitz zu Görlitz.

Schwarzburgische Landesbank.

Heinsberger Volksbank.

Schlesische Feuerversicherungs-Ge-

sellschaft.

Oberschlesischer Eisenmarkt.

Mathildenhütte zu Bad Harzburg.

„Teutonia“ Misburger-Portland-Cement-

werk.

Vorwohler Portland - Cement - Fabrik

Planck & Co., Aktien - Gesellschaft

in Hannover.

Dürener Metallwerke Act.-Ges.

Asbest- und Gummiwerke Alfred

Calmon Act.-Ges. in Hamburg.

Aktien-Gesellschaft Leonhard Tietz.

Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. A.-G.

Moskau, russisch-amerikanische Han-

delskammer.

Ausfuhr von Papierwaren.

Englischer Textilmarkt.

Bremen, Jute-Spinnerei und Weberei

Bremen.

New-York, friedigebende Geschäftslage.

Berlin, den 26. März.

— Bekanntmachung des Börsenvor-

standes.

1) Auf Grund § 40 des Börsengesetzes sind

zum Börsenhandel zugelassen: 3 000 000 \mathcal{M}

4% Anteilscheine der Provinz Oberhessen,

jede Tilgung bis 1. April 1919, verstärkte Tilgung

und Gesamtkündigung bis 1. April 1924 ausge-

schlossen, — und sind hierfür gleich den alten

Stücken — (unk. 17). Maklergruppe: Kallmann,

Krauss.

2) 15 000 000 \mathcal{M} 4 % Anleihe der Stadt

Köln von 1912, I. Abt., unk. 1922. 15 000 000 \mathcal{M}

4 % Anleihe der Stadt Köln von 1912, II. Abt.,

unk. 1923. Maklergruppe: Meyer, Weidling.

— Mitteilung der Zulassungsstelle.

Von der Deutschen Bank, Dresdner Bank und der

Firma C. Schlesinger-Trier & Co., Commandit-

gesellschaft auf Aktien, hier, ist der Antrag gestellt

worden: 1 500 000 \mathcal{M} neue Aktien, 1 500 Stück zu

je 1 000 \mathcal{M} , No. 3001—4500, für das Geschäftsjahr

1912/13 zur Hälfte dividendenberechtigt, der

Dürkopp - Werke Aktiengesellschaft, Bielefeld,

zum Börsenhandel an der hiesigen Börse

zuzulassen.

— Bei der heute fortgesetzten Ultimoregu-

lierung stellte sich der Zinssatz im allgemeinen

wieder auf 8 1/2 %; im einzelnen wurden folgende

Prolongationssätze gezahlt: Disconto-Com-

mandit 1,20 Rep., Deutsche Bank 1,25 Rep.,

Dresdner Bank 0,9625 Rep., Handels-Anteile 1,375

Rep., Commerz- und Disconto-Bank 0,725 Rep.,

Darmstädter Bank 0,80 Rep., Nationalbank 0,725

Rep., Schaaffhausen 0,70 Rep., Oesterr. Credit-

Aktien 1,325 Rep., Franzosen 1,05 Rep., Lom-

barden 0,1625 Br. Rep., 80er Russ. Anleihe 0,25

Rep., 4 % Russ. Konsols 0,25 Rep., Russ. Anl.

von 1902 0,15 Rep. Alles mit Courtage.

— Die ausführlichen Darlegungen des engli-

schen Ministers der auswärtigen Angelegen-

heiten, Sir Edward Grey, über die seitens der

Grossmächte zur Lösung der Balkanfrage getanen

Schritte und über die erreichten Erfolge

haben die Zuversicht der Börse, dass es

nun bald zum Friedensschlusse zwischen

der Türkei und den Balkanstaaten kom-

men werde, noch wesentlich gesteigert. Auch

die Nachricht, dass es nunmehr den Bulgaren

gelungen ist, in Adrianopel einzudringen,

wirkte in gleichem Sinne, weil man mit

Recht annimmt, dass der Fall dieser

bisher mit staunenswerter Hartnäckigkeit ver-

teidigten Festung es der türkischen Re-

gierung den eigenen Staatsangehörigen gegen-

über leichter machen wird, in die schwere

Zugeständnisse fordernden Friedensbedingun-

gen sich zu fügen. Man ist darauf gefasst,

dass die Verhandlungen über den Friedensschluss

noch immer einige Zeit in Anspruch nehme-

n werden; man hofft aber, dass dem grässlich

en Morden auf dem Balkan vorher schon durch

einen Waffenstillstand Einhalt getan werden

und dass es dann keine unüberwindlichen

Schwierigkeiten mehr bereiten werde, über die

Verteilung der Beute unter die Sieger

eine Einigung herbeizuführen. Diese Auffassung

der politischen Lage hat gestern schon den

New-Yorker Effektenmarkt ebenso wie die westeu-

päischen Börsen sehr günstig beeinflusst und von

der Londoner Stockexchange wurden heute

steigende Kurse für Englische Konsols sowohl

wie für amerikanische Werte gemeldet. Im An-

schluss daran machte sich hier von Anfang

an auf fast allen Gebieten Deckungs-

begehrt geltend, die Kurse setzten

bereits über ihren gestrigen Schlussstandpunkt

ein, konnten im Verlaufe des Verkehrs meist

weiter avancieren, und wenn die Umsätze im

allgemeinen auch noch keine grosse Ausdehnung

erlangten, so war das Geschäft doch lebhafter

als an den letztvergangenen Tagen. In bezug auf

den Verlauf der Ultimoregulierung gibt man sich

keinen Besorgnissen mehr hin, weil man

der Meinung ist, dass sie zum grössten Teil

bereits Erledigung gefunden habe, und zudem

die Geldbeschaffung zwar teuer, aber nicht

unmöglich ist. Betreffs der Einzelheiten

des heutigen Verkehrs ist zu berichten,

dass auf dem Eisenbahnaktien - Markt be-

sonders in Canada Pacific - Aktien beträch-

liche Umsätze stattfanden, wobei der Kurs des

Papiers bereits 2 % über gestrigem Schlussstand

einsetzte und im Laufe des Geschäftes noch

ca. 2 % gewann. Man wird nicht fehlgehen,

wenn man die Nachfrage nach diesen

Aktien hauptsächlich auf den Deckungsbe-

darf der Fixer zurückführt; anscheinend haben

aber auch Meinungskäufe in dem Papier statt-

gefunden. Höher stellten sich auch Baltimore

& Ohio, Schantung, Orient- und Prince Henri-

Aktien. Kaullust zeigte sich für russische

Eisenbahnprioritäten, besonders für 4%, welche

durchschnittlich 1/2 % gewannen; Mosko-Rjäsan

stellten sich sogar 1,35 % höher. Bei Bank-

Im nächsten Quartal erscheint die

Berliner Börsen-Zeitung

58. Jahrgang

in gewohnter Weise, d. h. in sechs Abend- und sechs

Morgen-Nummern wöchentlich.

Die reichhaltige Fülle des Materials, welches

unsere Zeitung den Lesern bietet, die Verlässlichkeit

ihrer politischen, kommunalen, Kunst und Wissen-

schaft betreffenden Nachrichten, die grosse Zahl der

Original-Telegramme in der Morgen- wie Abend-

ausgabe sind bekannt, ebenso, neben dem täglichen

8 Seiten starken Kurszettel, die

vielen besonderen Beilagen zur Zeitung — Ta-

belle der Eisenbahn - Einnahmen,

allmonatlicher Kupon - Kalender,

Kurszettel - Kommentar, Ver-

losungs- und Restanten - Listen

ein-

schliesslich vollständiger Ziehungs-

liste der Preussisch-Süddeutschen

Klassen-Lotterie.

Im Laufe des Jahres 1913 — vor-

aussichtlich im Herbst — erscheint

unsere

Deutsches Bankier-Buch

in einer neuen Auflage, und zwar nicht

wie früher in einzelnen Bogen-Liefe-

rungen, sondern abgeschlossen in einem

Band.